

Eisenbahn
JOURNAL

2
2009

Eisenbahn JOURNAL

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
Februar 2009
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,60
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 87,00

www.eisenbahn-journal.de



LOKPORTRÄT

Baureihe E 18



LESERWAHL

Die Topmodelle 2008

VORBILD & MODELL

BR 54 und 210

H0-ANLAGE

Ausflug anno `68

(Füllseite)

FOTOS DIESER SEITE:
 BELLINGRODT/SAMMLUNG J. BÜGEL, J. MICHAEL
 MEHLTRETTER, BRUNO KAISER, CHRISTOPH KUTTER;
 TITELFOTO: ANDREAS RITZ



Titel

Mit einem Schnellzug ist 118 010 im Jahr 1980 von Nürnberg nach München unterwegs. Die Eleganz der Lok wird durch die blaue „Pop-Lackierung“ des ersten Wagens wirkungsvoll unterstrichen.



Lokporträt: Baureihe E 18

INHALT

18

Vorbild

Galerie

| | |
|--------------------------------------|----|
| Vor 50 Jahren im schwedischen Winter | 6 |
| Ingolstädter Heavy Metal | 8 |
| 218 aus dem Eis | 10 |
| Brandls jüngstes Meisterwerk | 12 |

Kurz-Gekuppelt

| | |
|---------------------|----|
| Notizen vom Vorbild | 14 |
|---------------------|----|

Vorbild & Modell

Baureihe 210

| | |
|---------------|----|
| 2500+1150=210 | 36 |
|---------------|----|

Baureihe 54.15-17

| | |
|-------------------------|----|
| 225 bayerische Maulesel | 42 |
|-------------------------|----|

Modell

Neuheiten

| | |
|------------------------------|----|
| Aktuelle Modellvorstellungen | 48 |
|------------------------------|----|

Neues Modell: BR 94.1 der DB in H0 von Brawa

| | |
|---------------|----|
| Lok fürs Herz | 56 |
|---------------|----|

Anlagenporträt

| | |
|-----------------------|----|
| Mit dem Zug ins Grüne | 58 |
|-----------------------|----|

Anlagenporträt: Gebirgsbahn in H0

| | |
|--------------------------|----|
| Drei Räume – eine Anlage | 66 |
|--------------------------|----|

Rubriken

| | |
|---------------------------|----|
| Forum | 4 |
| Fachhändler-Adressen | 94 |
| Auktionen, Börsen, Märkte | 97 |

Lokporträt: Baureihe E 18

| | |
|-----------------|----|
| Elegante Renner | 18 |
|-----------------|----|

Jahrestage: Schneechaos 78/79

| | |
|--------------|----|
| Weißer Hölle | 30 |
|--------------|----|

Momente

| | |
|--------------------------|----|
| Das oder der große Bruch | 35 |
|--------------------------|----|

Märklins Turbinenlok in H0

| | |
|--|----|
| | 41 |
|--|----|

Fleischmanns Nürnberger Kindl in H0

| | |
|--|----|
| | 46 |
|--|----|

Anlagengestaltung: Gebäude supern

| | |
|---------------------------|----|
| Sanierungsfall Modellhaus | 72 |
|---------------------------|----|

Anlagengestaltung: Winterromantik/Teil 3

| | |
|---------------|----|
| Spuren im Eis | 76 |
|---------------|----|

Technik: Schließende Wagentüren im Roco-Set

| | |
|----------------|----|
| Spielspaß pur! | 82 |
|----------------|----|

Leserwahl: Das goldene Gleis

| | |
|-----------------------------|----|
| Die Modelle des Jahres 2008 | 86 |
|-----------------------------|----|

| | |
|------------|----|
| Mini-Markt | 98 |
|------------|----|

| | |
|----------------|-----|
| Bestellscheine | 104 |
|----------------|-----|

| | |
|----------------------|-----|
| Vorschau & Impressum | 108 |
|----------------------|-----|



Vorbild & Modell: Baureihe 210

36



Anlagenporträt: Mit dem Zug ins Grüne

58



Gestaltung: Sanierungsfall Modellhaus

72

betr.: EISENBAHN-JOURNAL 12/2008

☞ Heftmischung, Waterkant, Freyung ...

Ja, das ist doch eine saubere Mischung. Von der Waterkant bis zum Hochgebirge inklusive Lokalkolorit, auch wenn einen nicht alles interessiert, das Heft ist immer lesenswert und ein Informationsgewinn ...!

Dennoch bleiben aus der berühmten subjektiven Sicht wieder ein paar Anmerkungen: Solche Fotos wie auf den Seiten 17 und 19 sind Gold wert, da sich derartige Szenen in Abwandlungen ins Modell umsetzen lassen – mehr davon bitte!

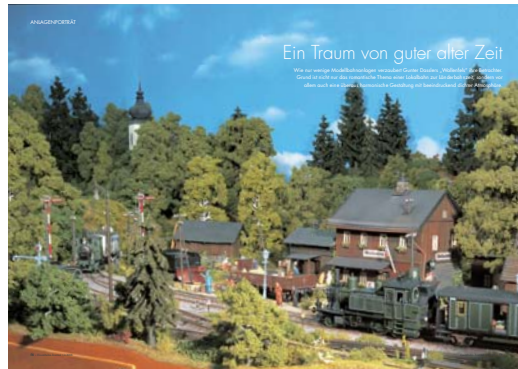
Freyung als Spurplan ist super für die, die wissen, wo das ist, und auch die Zwischstationen kennen. Für die „Nordlichter“ ist das aber schwieriger. Wie wärs mit den Stationen dazwischen als Spurplanbilder im Miniformat und Fotos, wie es drumherum aussieht?

Beim perfekt gestalteten „Umleiter“ fehlt irgendwie eine Draufsicht. Gerade eine mit den angedeuteten Bau-schritten und dem dann erkennbaren einfachen Gleisplan (Abzweig auf freier Strecke) hätte mich gefreut. Absolut genial ist der Winter-Crashkurs. Auf kleiner Fläche entsteht hier eine Super-Anlage. Gratulation dazu. Solch ein Ansatz nun noch mit Küstenmotiv für die Nordländer ... das wäre mein heimlicher Wunsch!

Andreas Philipp, Berlin

☞ Ein Traum von guter alter Zeit

Mein Kompliment, dass das EJ sich weiterhin auch den Länderbahnen zuwendet (mitunter etwas Bayern-lastig freilich, finde ich ...). Im Modellbahnbereich mache ich mir um die Epoche I Sorgen, wenn man angesichts der allgemeinen Neuheitenflut sieht, was für den Länderbahnan an Neuheiten kommt. Ausländische Bahnen



wie KkStB oder P.L.M., also die Vorgänger der bekannten Staatsbahnen, sind fast gar nicht vertreten. Leider herrscht hier auch bei den Modellbahnredakteuren große Skepsis, wie ich etwa vor einigen Jahren erfuhr, als ich die Herausgabe eines Bandes zur Zugbildung in Epoche I anregen wollte. Das Argument, es lebe niemand mehr, der die Epoche noch erlebt hat, lasse ich nicht gelten, denn das gilt auch für Epoche II, die sich (noch?) großer Beliebtheit erfreut. Angesichts zunehmend eintöniger „Deutscher Bahn“ sollte man sich im Modellbahnbereich doch auf die älteren Epochen besinnen, in denen die Eisenbahn ihre Stärken hatte und sehr vielfältigen umfangreichen Betrieb abwickelte, mit Fahrzeugen, die die technische Entwicklung erkennen ließen. Insofern hoffe ich, dass die nächste Messe in Nürnberg wieder etwas mehr „vor 1920“ bietet. Bei Fleischmann scheint es ja unter neuer Führung eine entsprechende Ausrichtung im H0-Bereich zu geben.

Malte Bischoff, per E-Mail

☞ Schleswig-Holstein, DVD

Das Dezemberheft war eine tolle Überraschung mit der DVD und mit dem Bericht über 01.10 in Schleswig-Holstein! Nachdem die Themenaufbereitung „Modellbahn mit Vorbild“ sehr lobenswert ist, ist natürlich eine Ergänzung mit DVD umso erfreulicher. Da das sicherlich nicht bei jedem Montasheft gemacht werden kann, wäre ein Hinweis auf vorhandene und kommende DVD-Ausgaben sinnvoll.

Im Vergleich zum Schleswig-Holstein-Artikel wurde das Thema Erztransport an der Mosel im Monatsheft „verheizt“, aber dafür gibt es dann die zweite Ausgabe vom Extra mit DVD mit hoffentlich besserer Bilderauswahl.

Das Konzept ist vorbildlich: Modellbericht, Originalbericht, evtl. Ergänzung mit DVD im Monatsheft, ansonsten Verweis auf ein Extraheft mit DVD. So können alle Themen interessant dargestellt werden, die sonst einzeln durch das Interessenssieb eines Lesers fallen würden.

Wünschenswert wäre ein verstärkter Auslandsanteil: Aktuelles, Lokporträts, Streckenbeschreibungen etc. von Eisenbahnen in europäischen Ländern.

Michael Praschl, Küps

☞ EJ und Spur N

Weiter so, aber bitte ruhig auch mal was in Spur N.

Halil Kaya, Berlin

☞ Norddeutschland

Bitte mehr Themen aus dem hohen Norden!

Rüdiger Krienert, Seelze

☞ DVD

Vielen Dank für die tolle DVD – klasse!

Horst Grimminger, Niederrieden

☞ Dampf zwischen den Meeren

Im Text vermisste ich einen Hinweis auf die Schnellzuglokomotiven der legendären badischen Gattung IVh (Baureihe 18³), die in wenigen Exemplaren von 1934 bis 1942 beim Bw Hamburg-Altona beheimatet waren und vereinzelt auch auf den Hauptstrecken nach Westerland (Sylt), Flensburg und Kiel gelaufen sind. Fotobelege dieser Einsätze sind allerdings kleine Raritäten. Ich besitze leider nur eine einzige Aufnahme, die im Winter 1939/40 im Bahnhof Glückstadt (Strecke Hamburg – Westerland) aufgenommen wurde.

Gerd Neumann, Glückstadt



betr.: JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 2008

Ab sofort ist das Gesamtinhaltsverzeichnis 1975–2008 unter http://www.ejmv.de/ej_75-08.html herunterladbar.

„Miniland“ jetzt in München

Eine der bekanntesten Modellbahn-Schauanlagen Deutschlands, das früher in Wengen beheimatete „Miniland“, ist umgezogen: Seit Dezember befindet sich die fast 400 m² messende Anlage in einem großzügig dimensionierten Industriebau direkt neben der S-Bahn-Haltestelle Heimstetten im Osten von München.

Der Umzug der seit 1980 bestehenden Schlechtwetter-Attraktion für Allgäu-Urlauber war notwendig geworden, weil der frühere Eigentümer die Anlage aus Altersgründen stilllegen wollte und der bisherige Standort keine Erweiterung mehr zuließ. Da es im Großraum München mit fast 3 Millionen Einwohnern weit und breit keine Schauanlage gibt, hofft die neue Besitzerin Elisabeth Linert auf viele neue und vor allem junge Besucher. Für diese ist im Miniland reichlich „Action“ geboten: Nicht nur flitzen allerorten Züge durch die vom Meer bis zu den (beeindruckend hohen) Alpen reichende Modell-Landschaft (insgesamt sind es rund 100). Es gibt auch einen Flugplatz mit startenden und landenden Maschinen, einen Rummelplatz mit Dinopark und andere Attraktionen.

Anlässlich des Umzugs wurde die Anlage komplett auf Digitalsteuerung umgestellt

(DCC) und mit einem beeindruckenden Leitstand mit 30 Flachbildschirmen ausgestattet. Sehr schön gelungen ist die Hintergrundkulisse, für die extra eine filmerfahrene Malerin engagiert wurde. Zur Ausstellung gehören auch ein Bistro und ein kleiner Laden.

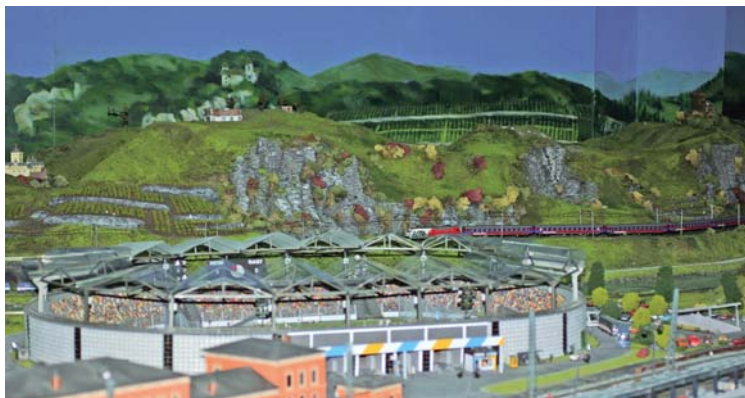
Das Miniland München befindet sich in der Hürderstraße 4, 85551 Kirchheim/Heimstetten. Die Eintrittspreise betragen 9 Euro für Erwachsene sowie 4,50 Euro für Kinder von 6 bis 16 Jahren. Öffnungszeiten: täglich ab 10 Uhr, wochentags bis 19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags bis 20 Uhr. www.miniland.de



Miniland-Chefin Elisabeth Linert vor der Kulisse der Allgäuer Alpen.

Da gibt es was zu sehen: Fußballstadion mit 3500 Zuschauern, dahinter rauscht ein Sonderzug vorbei.

TEXT UND FOTOS: KU/EJ





Vor 50 Jahren im schwedischen Winter



Als siebte Prototyp-V 100 hatte MaK 1958 eine eigene Vorführlok gebaut, die vom 29.12.1958 bis 11.4.1959 als „V 100 000“ in Schweden auf der Strecke Boden–Haparanda getestet wurde. Sie zeigte sich dem rauen skandinavischen Winter nicht ganz gewachsen; u.a. fror der Heizkessel ein. Im Herbst 1959 übernahm die DB die Lok als V 100 007 und noch heute ist sie bei einer Privatbahn in Italien in Betrieb. FOTO: GÖSTA BENGSSON



Ingolstädter Heavy Metal



Bis 1988 gehörten die robusten und kraftvollen E 94 zum Bundesbahn-Alltag, und das nicht nur in der (heute mehr für dünnere Bleche bekannten) Stadt an der Donau. Inzwischen sind die Loks Kult. Dass ihre Geschichte aber auch heute noch neue Episoden schreibt und z.B. die hier im Februar 1982 fotografierte 194 581 zu den „Überlebenden“ zählt sowie vieles mehr bietet die neue EJ-Sonderausgabe. FOTO: IGNAZ KROKUSZUPFER



218 aus dem Eis